18.05.2013 Ostfriesischer Kurier (OK)

KURIER-Aktion: Eltern fragen – Experten antworten

MEDIEN Kinder in der Welt des Internets

NORDEN/REU – Endloses Chatten, ausuferndes Surfen und permanentes SMS-Schreiben. Oft sind Eltern und Erziehungsberechtigte stark überfordert, wenn sie auf das Medienverhalten ihrer Kinder angemessen reagieren sollen. Immerhin ist es nicht einfach, in Sachen Medienkompetenz auf dem neuesten Stand zu bleiben; zu sehr rast die technologische Entwicklung auf den Kommunikationsmärkten voran bis hinein in die Kinderzimmer.

„Eltern sind oft stark überfordert“

Der Ostfriesische KURIER möchte in Kooperation mit dem Präventionsrat der Stadt Norden mit der heute startenden Aktion „Medienkompetenz“ dazu beitragen, dass Betroffene eine Antwort auf die vielen Fragen bekommen, die sich in diesem Zusammenhang stellen. Dazu arbeitet die Redaktion mit fünf ausgewiesenen Experten, unter anderem von Polizei und Jugendamt, zusammen, die den Leserinnen und Lesern bis zum 29. Mai zur Verfügung stehen.

Ab sofort können interessierte Eltern sich per E-Mai und per Fax an die Redaktion wenden. An sieben Tagen wird der KURIER dann ausgewählte Fragen und Antworten abdrucken (Seite 10).

Ingrid Buisker, Polizei Norden.

Markus Saathoff-Reents, Jugendamt beim Landkreis.

Karin Imhoff, Polizeiinspektion Aurich-Wittmund.

Werner Krosse, Kreisvolkshochschule Norden.

Knut Balzer, Fachanwalt für Sozialrecht, Norden.

Die fremde Welt von Internet & Co.

MEDIENKOMPETENZ Eltern fragen, Experten antworten – Die KURIER-Themenaktion startet heute

Erwachsene sollen wissen, wie sie angemessen auf das Medienverhalten von Kindern und Jugendlichen reagieren können.

NORDEN/REU – Cyber-Mobbing, Computer-Downloads, merkwürdige Apps und brutale Abo-Fallen. Mit diesen und ähnlichen Begriffen und Situationen sind viele Erwachsene mitunter schlicht überfordert. Gleichzeitig wissen Eltern und Erziehungsberechtigte, wie wichtig es ist, sich in der Welt des Internets auszukennen, schließlich möchten und müssen sie wissen, womit sich der Nachwuchs – meist still und heimlich – im Kinderzimmer oder bei Freunden beschäftigt.

Der Ostfriesische KURIER möchte in Zusammenarbeit mit dem Präventionsrat der Stadt Norden mit der heute startenden Aktion „Medienkompetenz" dazu beitragen, dass Eltern und Erziehungsberechtigte eine Antwort auf die vielen Fragen bekommen, die sich in diesem Zusammenhang stellen. Dazu arbeitet die Redaktion mit fünf ausgewiesenen Experten zusammen, die den Leserinnen und Lesern bis zum 30. Mai vertrauensvoll zur Verfügung stehen:

- Karin Imhoff, Beauftragte für Jugendsachen bei der Polizeiinspektion Aurich-Wittmund.
- Markus Saathoff-Reents, Medienkoordinator beim Amt für Kinder, Jugend und Familie (Jugendschutz /Prävention) beim Landkreis Aurich.
- Ingrid Buisker, Polizei Norden (Jugendangelegenheiten).
- Werner Krosse, Leiter des Fachdienstes Bürgerdienste und Sicherheit bei der Kreisvolkshochschule (KVHS) in Norden.
- Knut Balzer, Fachanwalt für Sozialrecht in Norden.

Bis einschließlich Mittwoch, 29. Mai, nehmen wir, die KURIER-Redaktion, die Fragen der Leserinnen und Leser als E-Mail oder als Fax (siehe Kasten) entgegen. Wir werden diese an den jeweiligen Experten weiterleiten, der auf das Problem eingehen und die Frage persönlich beantworten wird. Vom 22. bis einschließlich 30. Mai wird dann die Antwort eines Lesers im KURIER veröffentlicht („Die Frage des Tages"), wobei es diesem freisteht, ob er seinen Namen nennen möchte oder nicht. Wir sichern jedenfalls absolute Vertraulichkeit zu.

Dass es sich hier um ein ebenso topaktuelles wie hochbrisantes Thema handelt, zeigt die Tatsache, dass sich auch das Sozialministerium in Hannover der Problematik aktiv widmet. Überhaupt ist an allen Schaltstellen der Politik längst bekannt, welche Gefahren sich im Umgang mit Fernsehen, Internet, Computer und Handy verbergen können. Denn selbstverständlich wachsen die Kinder heutzutage mit den Medien auf. „CDs begleiten sie in den Schlaf, Computerspiele lassen sie in fremde Welten eintauchen, das Fernsehen strukturiert ihre Freizeit", heißt es einleitend in einer Broschüre für Eltern-Medien-Trainer. Und: „Der Ort, an dem Kinder und Jugendliche zuerst den Umgang mit Medien erfahren und erlernen, ist die Familie."

MEDIEN KOMPETENZ FÜR ELTERN
EINE AKTION DES Ostfriesischer Kurier

Genau an dem Punkt setzt die KURIER-Aktion an. Denn gerade in den Familien, dem Rückgrat der Kinder, sollte man wissen, wie das Medienverhalten des Nachwuchses einzustufen ist. Oft aufgeworfene Fragen sind:

- Wie viel Fernsehen ist sinnvoll, wo sind die Grenzen?
- Wo kann ich mich über pädagogische Hilfen informieren?
- Welche Gefahren lauern im Internet und wie kann man Kinder und Jugendliche davor schützen?
- Welche Filtersysteme gibt es?
- Machen Computerspiele wirklich gewalttätig?
- Sind Handys schon für die Jüngsten sinnvoll?

Wie aktuell das Thema Medienkompetenz ist, erfahren die Fachleute jeden Tag. Karin Imhoff von der Polizei in Aurich zum Beispiel registriert deutliche steigende Nachfragen. „Eltern kommen immer häufiger mit ihren Kindern und berichten, was dem Sohn oder der Tochter widerfahren ist", berichtet sie. Oft seien die Eltern dann überfordert. Deshalb steht für Karin Imhoff fest, dass es nicht nur gilt, die Medienkompetenz der Erwachsenen deutlich zu erhöhen. Sie weiß nämlich auch: „Es geht nur über ein vertrauensvolles Verhältnis zu den Eltern."

ELTERN FRAGEN – EXPERTEN ANTWORTEN

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Ab sofort und bis zum 29. Mai können Sie sich bei Fragen zum Medienverhalten Ihrer Kinder an die KURIER-Redaktion wenden. Schreiben Sie, was Ihnen auf den Nägeln brennt. Wir leiten Ihre Fragen direkt an die Expertenrunde weiter, die Ihnen eine Antwort geben wird.

Sie können uns erreichen unter E-Mail: **leseraktion@skn.info** und unter Fax **Fax: 04931/925307.**

Was Kinder reizt...

MEDIEN Vortrag am 30. Mai in Norden

NORDEN – Der Präventionsrat der Stadt Norden widmet sich dem Thema Medienkompetenz bereits seit geraumer Zeit. Jetzt lädt er für Donnerstag, 30. Mai, zu einem Vortrag mit anschließender Diskussion ein. Thema: „Was Kinder reizt – was Eltern wissen sollten". Referent ist Professor Dr. Knut Tielking von der Hochschule Emden-Leer. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr im Forum der Kreisvolkshochschule (KVHS) Norden, Uffenstraße 1. Kooperationspartner für den Vortrag sind die KVHS und das Amt für Kinder, Jugend und Familie beim Landkreis Aurich.

Kompetenz in Sachen Internet, Handy und Fernsehverhalten: Eltern sollen wissen, wie sie den Umgang ihrer Kinder mit Medien einzuordnen haben. FOTO: REUTER